Datenschutzhinweise zum Wahlhelferverzeichnis

Diese Informationen und Hinweise gelten für die Datenverarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch:

Verantwortlicher:

Stadt Schönebeck (Elbe) - Der Oberbürgermeister - 39218 Schönebeck (Elbe)

Dezernat I Sachgebiet Ratsbüro Markt 1 39218 Schönebeck (Elbe) Telefon: +49 3928 710-120

E-Mail / Homepage: wahlamtsbk@schoenebeck-elbe.de / https://www.schoenebeck.de/

Datenschutzbeauftragter:

Der behördliche Datenschutzbeauftragte ist unter

Stadt Schönebeck (Elbe)
Datenschutzbeauftragte(r)
Markt 1
39218 Schönebeck (Elbe)
Telefon: +49 3928 710-115

E-Mail: datenschutz@schoenebeck-elbe.de

zu erreichen.

Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Die Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zur

- Führung des Wahlhelferverzeichnisses zur Durchführung von Wahlen und Entscheiden
- Berufung von Wahlvorständen und Wahlhelfern

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt aufgrund der folgenden Rechtsgrundlage

- § 9 Abs. 4 Bundeswahlgesetz (für Bundestags- und Europawahlen),
- § 26 Abs. 2a Wahlgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (für Landtagswahlen und Volksentscheide),
- § 12 Abs. 5 und 6 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (für Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen, mögliche Ergänzungswahlen sowie Bürgerentscheide).

Speicherdauer:

Ihre personenbezogenen Daten werden gemäß o.g. Gesetzen auch für künftige Wahlen gespeichert, sofern Sie der Verarbeitung nicht widersprechen. Im Widerspruchsfall gemäß o.g. Gesetzen werden Ihre personenbezogenen Daten nur für die angegebene Wahl und zur Ermittelbarkeit der dort erwähnten Daten gespeichert.

Empfänger der personenbezogenen Daten:

In den Bearbeitungsprozess einbezogene Verwaltungsstrukturen innerhalb der Stadt Schönebeck (Elbe)

- Wahlamt,
- ggf. Stadtkasse.

Eine Übermittlung der Daten an Dritte erfolgt nicht.

Recht auf Auskunft:

Gemäß Art. 15 DSGVO haben Sie ein Recht auf Auskunft des Verantwortlichen, ob von Ihnen betreffende personenbezogenen Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese Daten und Information zu den Verarbeitungszwecken; die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden; die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder werden; falls möglich die geplante Speicherdauer bzw. die Kriterien für die Festlegung der Dauer.

Recht auf Berichtigung:

Sie haben nach Art. 16 DSGVO das Recht, unverzüglich die Berichtigung fehlerhafter personenbezogener Daten zu verlangen.

Recht auf Löschung:

Sie haben nach Art. 17 DSGVO das Recht, die Löschung Sie betreffender personenbezogener Daten zu verlangen, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind und keine Ausschlussgründe (Art. 17 Abs. 3 DSGVO) vorliegen.

Recht auf Einschränkung:

Sie haben das Recht, vom Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO zu verlangen, sofern eine der darin genannten Voraussetzungen gegeben ist.

Recht auf Widerruf der Einwilligung:

Sofern die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a beruht (Einwilligung in die Datenverarbeitung), haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft zu widerrufen.

Bezüglich o.g. Rechte wird ergänzend hingewiesen auf die Geltung von

- § 9 Abs. 4 Bundeswahlgesetz,
- § 12 Abs. 6 sowie § 70 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt.

Beschwerderecht:

Nach Art. 77 Abs. 1 DSGVO haben Sie das Recht, Beschwerde gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu erheben, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Datenschutzgrundverordnung verstößt.

Den Landesbeauftragten für den Datenschutz in Sachsen-Anhalt erreichen Sie unter: Postfach 1947, 39009 Magdeburg; Sitz: Otto-von-Guericke-Straße 34a in 39104 Magdeburg.